

Gärten besitzt, bemüht, zur Verschönerung desselben das und jenes zu thun. Man hat seit kurzem von London aus auch hier ein sogenanntes Pier-Kordholz eingeführt, welches sich in den vorgehängten Bögen, Blumenkästen und Kräthen, sowie zu leben, auch zu geschmackvoller Zimmerdecoration eignet. Das Pier-Kordholz hat vor dem Aufstein und dergleicht nicht allein den Vorzug grösserer Einfachheit, es ist auch nach unserer Beobachtung weit leichter zu behandeln und deuzemmer zu befestigen. Wir haben schon recht nette Gruppen davon in Gärten. Bei den Herren Schuster u. Rangos, Humboldtstraße 8, findet man großes Lager und coulante Bedienung.

Wie hören, daß der umsichtige und ráthige Oberbürgermeister von Blasewitz nicht nur die Einstellung zweier weiterer Polizeigäste vorstellt nachgesucht, sondern es ist auf diesen wichtigen Posten der als eine tüchtige Kraft bekannte Genossen Heinrich Bleßler bestellt worden. Hinsichtlich werden sich die Sicherheitszustände des überbevölkerten Distriktes bald wieder verbessern und die unumstößliche Strenge die steten rohen Greife vermindern.

Der altherwähnte Domann'sche Post- und Eisenbahnbürobericht (19. Jahrgang) ist soeben in seiner Sommer-Ausgabe 1874 erschienen und, wie bekannt, bei allen Postagenturen, Billwerkläufen und Buchhandlungen verkauflich. Dieses Buchlein giebt den in Mittel-Deutschland bestehenden nach offiziellen Quellen bearbeitete Auskunft über den Eisenbahn- und Dampfschiffverkehr und enthaltet gleichzeitig auch die anderwärts nicht zu findenden Tabellen.

In der vorvergangenen Nacht verließ eine Gesellschaft junger Leute in überaus ruhestrenger Stille das Palais und erreichte dadurch bei ihrem Ausritt auf die Straße das allgemeine Klischee anderer, noch auf der Straße befindlicher Passanten. Gleich darauf hörte man in der Mücke, welche die Gesellschaft einschlug, wie eine dort befindliche Sicherheitslaterne eingeschlagen wurde, zugleich aber sah man, wie ein außerordentlicher Wächter am Ort und Stelle stand, und sich eines Herren aus der Gesellschaft verabschiedete, den er nachträglich mit formte.

Auf der gr. Altkirchofer Str. 4 vor dem Wasser- und Gas-anlage-Gebäude von Pierott werden die Passanten durch einen dort im ersten Stock angebrachten ca. 3 Meter hohen in der Schwung ausladenden wunderlichen gearbeiteten Wasserautomaten, der mit drei Vaternen in der feinste neogriechische Schnitzarbeit überzischt. Überall drückte, aus zart getriebene Platten verleihen dem Träger einen ornamentalen sündigen Anblick. Der Träger würde sich unseres Erachtens zur Ausstellung vor großen Hand-Vorhängen u. dergleichen eignen. In dem Gebäude selbst findet man die feinsten Gab., Wascher- und Wascheinrichtungen.

Ein in der Friedensstadt wohndes Antiquitätenhändler erstickte in vielen Tagen eine junge Frauensperson, die sich in seinem Gesicht eine Kleinfalte einfaute, über dem Diebstahl von Geld, welches sie aus der dortigen Videntia nahm, während sie den Besitzer des Ladens selbst so gefürchtet zu beschäftigen wußte, daß er ihr dabei den Rücken zugekehrt mußte.

Wie hören, daß die in unserem gestrigen Blatte erwähnte goldene Uhr und Ketten, die von einer freudigen Dame beim Verlassen der Frauenstraße, am Ausgänge des Pal. Schlosses nach der kath. Kirche zu aufgefunden und auch bereits der Besitzer übergeben worden ist.

Radebeul, 3. J. Unser Bürger-Bogelichkeiten, ein Bolzfest im wahren Sinne des Wortes, findet Sonntag bis Dienstag, vom 21. bis 23. d. J., statt. Man hat die größten Anstrengungen nicht gescheut, um dieses Tohu allen Schrecken von nah und fern den Außenstaat in der Stadt und auf dem Festplatz so angenehm als nur möglich zu machen. Besonders interessant verspricht die Sonntag Nachmittag stattfindende Goethe-Ahnen zu werden. Hinsichtlich bleibt auch dies Jahr der zahlreiche Fremdenbesuch nicht aus.

Dießbar, das so reizend an der Elbe gelegene und mittelt-Dampfschiff in circa zwei Stunden erreisebare Dörfchen, ist seit der Ausleuchtungspunkt für alle Naturfreunde. Der Rosenhof des Tempel-schen Gartens ist in der schönsten Pracht, und genießt man von da aus die beste Aussicht nach dem so herlich gelegenen Bergglocken-Hügelstein. Morgen Sonntag ist in dem Gemel-schen Rosengarten großes Concert und Rosen-Ausstellung und diese Partie daher als eine sehr lohnende zu empfehlen.

Über Laubegast zog vorgestern Nachmittag ein von starlem Schloßschlag begleitetes schweres Gewitter. Ein Blitzeinschlag fuhr in den östlichen Giebel des Gasthauses Stadt Amsterdam, ohne zu zünden. Bei Wachau schlug ein Blitz in der Nähe der Rahmenübersicht in die Elbe, wobei das Wasser in einem Strahle von ca. 3 Ellen in die Höhe getrieben ward. Ein anderer Blitzeinschlag befand sich in der gegen 30 Ellen hohen Fahnenstange der an der Elbe gelegenen Meißnischen Restauration entladen, an der Stange entlang eine tief Bahn eingefurkt, ist an der unteren Stellung auf einen eisernen Balken gestoßen, hat sich in zwei Theile geholt und eine große Zerplätzung der unteren Theile bewirkt. Naturfreunde, welche sich dafür interessieren, können die Zerstörung bis nächsten Sonntag in Augenschein nehmen, da Herr Restaurateur Reizig alles bis dahin unverändert lassen wird.

In der Nacht zum 15. Juni sind die Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Erbtrichtergutsbesitzers Heiden in Hausdorf bei Kamenz abgebrannt und hat außer dem Viehbestand fast gar nichts gerettet werden können.

Am 14. d. hat sich in Nieder-Neukirch die 23 Jahre alte Dienstmagd Johanne Leonore Marx, welche, wie die gerichtswürdigste Untersuchung ergab, im höchsten Grade bleischüchtig war, vermutlich in einem Anfalle von Schweißmuth mittels Ge-hängens selbst entlebt.

In der Leipziger Gasanstalt stürzte am Vormittag des 18. d. Mts. ein Handarbeiter, Emil Oeler aus Grumbach, gelegentlich seiner Beschäftigung beim Vermieten des großen Gasometers, etwa 12 Ellen tief in den Gasometer hinein und starb kurze Zeit nach dem Falle. Der Verunglücks hatte einen Schädelbruch erlitten.

Zwickau, den 19. Juni. Gestern Abend verunglüchten im Sege-Gottes-Schachte hier 7 Kohlenarbeiter dadurch, daß sie bei dem Herausziehenlassen durch den sogenannten Hund den selben zu sehr belasteten, weshalb das schwere Drahtseil ziemlich oben riss und 4 davon entflohen, 3 wurden schwer verwundet. Von den Getöteten sind 2 Bäder zahlreicher Familien in Stein und 2 bergl. in Lichten-tanne. Von den bedenkl. Darmieberiegenden ist je einer aus Stein, Marienthal und Steinpleis.

Bersteigerungen am 22. d. in den Gerichts-Gemtern: Dresden: Julius Thaulein's Grundstück in Radeburg, 2200 Thlr.; Lauenstein: Friedr. Apel's Haus im Glashütte, 275 Thlr.; Bittau: Andreas Jente's Grundstück in Altdörrnig, 2250 Thlr.; am 23. Pulsnik: Carl Ferdinand Bürger's Grundstück in Oder-Lichtenau, 8300, 2700 und 1000 Thlr.; Leipzig: Andreas König's Haus, 3374 Thlr. taxirt.

Hessenthe. Gerichts-Prüfung am 13. Jun. d. Der Einspruch Theodor Buchholz' hier wegen Unterlassung des Falles - Carl August Kramer in Radeburg, während des französischen Krieges 1870/71 Spannungsmann dem 10. Armeecorps (II. Arme) war wegen Diebstahl in erster Instanz zu 4 Wochen Gefängnis verurtheilt worden, hatte aber gegen das ihm zu hoch schiedene Erkenntnis Einspruch erhoben. Das erstinstanzliche Urteil wurde jedoch auch durch den Gerichtshof bestätigt. Kramer hatte auf dem Urbarverfahrengesetz der II. Armeecorps zunächst in Ranch über 60 Pfd. Hafer in seine Säcke an-necket und, noch nicht damit zufrieden, leerte er noch den Vor-wärtüberzeugungen red. 10. Armeecorps gegen das Corp. Chanc. seine Geldscheine nach deutschem Reichsbegentum fort, in Tora er-leichterte er die Bourgencolonne wieder um 12 Pfd. Spez. Der Werth dieser beiden Geldprobianten belauft sich in Summa nach den Angaben des Geldprobianten auf circa 11 Thlr. Kramer wäre schon leider seiner Verurtheilung geröth gewesen, wenn er sich nicht seiner Zeit bei passender Gelegenheit aus dem Staube gemacht hätte. Er gab in der Verurtheilung an, die normale Preise für Spez. und Hafer seien viel zu hoch gezeichnet, denn nach sei auch das ihm zugetraute Strafmaß nicht als gerechtfertigt anzusehen.

Der Schreiber Carl Traugott Schöne in Städteberg war wegen Unterlassung vom Gerichtssamele darüber zu 2 Tagen Gefängnis verurtheilt worden. Er erhob gegen dieses Erkenntnis Einspruch. Seine war beobachtigt, eine seinem Nachbar Schreiber gebürtige Tochter, welche letztere als ihrer gehörig reklamirt will - und die er auf 10 Thlr. taxirt, an sich genommen und zu seinem Betrag verwendet zu haben. Schöne gab an, die kostgünstige Tochter von dem früheren Besitzer seines Hauses mit übernommen zu haben. Die vorgenommene Recherchen, sowie Zeugenaussagen lassen durchaus eine direkte Schuld Schone's nicht anzunehmen, die Staatsanwaltschaft trug daher auf Nichtbestätigung des erkenntnisslichen Urteils an. Der Gerichtshof entschied gänzlich, Schöne wurde freigesprochen und die entstandenen Kosten dieser Anklage als Last der Gerichtshofskarte betrachtet. Carl Veltner, der Schreiber der hier domicilierten Gedanken Veltner, war gegen Louis Schäfer und Genossen hier wegen Körperverletzung und Beleidigung freigesprochen worden. Der Sachverhalt war folgender: Die verehel. Veltner kam eines Abends in etwas ausgereiztem Zustand in See auf der Landhausstrasse befindliche Wohnung, wo es pecht von einer Entbindung zurückstehend, und trat in der Haustür an der Vierausgabe der Marknekerischen Restauration ihres Sohnes nebst Collegen Peter rein. Von Jorn Veltner erfüllt, brach plötzlich die müttliche Büttige in Form eines standbaren Austritts aus, welcher das sofortige Erstellen des Indabors der Restauration, sowie einer Anzahl Gäste veranlaßte. Der in der Vierausgabe beschäftigte Louis Schäfer erhielt nun, nachdem Herr Markneker vergeblich um Ruhe gebeten hatte, den Aufruf, zur Herstellung herzufallen die verdeckte Veltner fortzubringen, und dieser kam der Aussforderung auch sofort nach, indem er die standhafte Frau treppaufwärts nach ihrer Wohnung zu tragen suchte; dabei aber durch die anfängliche Bekennung etwas erblitert wurde und schließlich mit aller Energie die Entfernung der Frau aufzuführen suchte. Bei dieser Procedur fiel letztere auf der Treppe und verlor sich dabei schwer am Arme und brach denselben, so daß sich die Hilfe des Arztes erforderte und die Frau an Aussfall ihre Funktionen für einige Zeit behindert wurde. Markneker soll nach Angabe einiger Zeugen die Worte „Schmeiß sie aus“ gebraucht haben, während er gestoßen ist, sowie auch verdeckte Zeugen behaupten, er hätte nur gesagt „Schaff sie fort“. Als Vertreter der verehel. Veltner fungirte Advocate Dr. Spiek, während Herr Franziskus Schäfer und Genossen vertrat. Nach den treiflichen Klägern der genannten Herren, in welchen es auch an einem weiteren Punkte nicht lehrt, zog sich der vom Gerichtshof Veltner prächtige Gerichtshof zurück und sollte noch lange Verhandlung am Urturf, auf 1 Woche Gefängnis für Schäfer lautend, während es bei Markneker bei dem erkenntnisslichen Urteil 10 Thlr. Strafe, verbleib und nur eine Reduktion der Kosten eintrat. Schäfer war in erster Instanz zu 3 Wochen Gefängnis und 120 Thlr. Strafe als Erstes ins Amtlosen und verlor den gesamten Dienstvertrag seitens der verehel. Veltner verurtheilt, das heutige Erkenntnis verfügt in dieser Bezeichnung Vernehung an das Wohlgericht. Friedrich Wilhelm Anders in Laubegast hatte den Mauer Gustav Gangauge wegen Beleidigung verklagt und letzterer war in erster Instanz zu 8 Thlr. Strafe verurtheilt worden. Beide schieden jedoch er die dagegen Einspruch und dieser hatte auch entstandene Kosten dem Betriebsleiter Anders aufgedrückt. Gangauge soll zu seinem Alvalen die Worte: „Wenn Sie nicht das Holz dazu gewusst hätten, hätten Sie auch nicht bauen können“, geladen haben; Anders war jedoch auch in derartigen beiderwährenden Aktionen gegen Gangauge nicht aufgegeben. Der Kläger, persönlich verklagt, ob er noch etwas einzuhören habe, erklärte, daß er hoffe, es bleibe beim ersten Erkenntnis; seine Erwartung wurde jedoch, wie schon bemerkt gründlich, getäuscht. Gleich aufgetreten verließ Anders darauf den Gerichtssaal.

Tagesordnung der außerordentlichen evangelisch-lutherischen Landes- und Schule-Schule, den 20. Juni, 10 Uhr: Regierung-Bertrag; Verhandlung im Plenum über den Erlass Nr. 1, die Art der Aussicht des Landes-Constitutions über den Religions-Unterricht.

Angelaudierte Gerichtsverhandlungen. Einzelheiten: Heute Vormittag 9½ Uhr, in Rügelschen Gehrhard Gottlieb Wagner's wider Anton Kraut in Görlitz. 10½ Uhr, in Rügelschen der verehel. Gehrner wider Johanna Wilhelmine Böhnel. Steiglich in Nea-Welchau. 11½ wider Ernst August Pleine hier, wegen Diebstahl. 11½, wider Johann Christian Domke in Radeburg, wegen Diebstahl. 12½ wider Christiane Wigold in Radeburg, wegen Diebstahl.

Witterung: Beobachtung am 19. Juni, Abends 5 1/2. Barometerstand nach Otto & Böhlert hier: 28 Parisl. Zoll. (Vor gestern gefallen 1 1/2). - Thermometer nach Beaumur: 18 Grad über Null. - Die Schloßbuntlaine zeigte West Wind. Himmel hell.

Elbmühle in Dresden, 19. Juni, Mitt.: 112 Cent. unter 0.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Fürst Bismarck wird, wie die „Kreuzzeitung“ bemerkt, von seiner Familie gedrängt, nach Rüffingen zu gehen; er selber fühlt keine Neigung dazu.

Das Bestehen des Kaisers Wilhelm in Emden ist ein ganz vorzügliches. Der König der Niederlande und der Großherzog von Sachsen-Weimar nahmen bei Sr. Majestät das Prälaturat ein und sind sodann über Ahdlen abgereist. Der Kaiser Alexander dinierte am 17. und 18. beim Kaiser.

In Folge der vom Reichsgerichts-Urteile angeordneten Untersuchung über den Schutz der weiblichen Arbeitnehmer in den Fabriken, bat die Handelskammer von Bielefeld eine auf statistischen Aufnahmen und Statistiken ruhende außerordentlich gründliche Voruntersuchung veranlaßt und darüber in ihrem neuen Jahresberichte nähere Mitteilungen gemacht. Im Bericht heißt es: „Es ist zur zwingenden Notwendigkeit geworden, daß auch die weiblichen Glieder der Arbeitersfamilien in den Fabriken mit verdienten müssen, um die Existenzmittel zu erhalten. Wie verdienen in einer Bedeutung der Frauennarbeit oder in einer weiteren Regelung der Arbeitszeit nicht das richtige Mittel zu erkennen, um die aus der Fabrikarbeit entstehenden Uebelstände zu befehligen, sondern das einzige richtige und wirksame Correctiv da für nur in möglichst guter Zugangs erreichung und dadurch gegebener besserer eigener Einsicht zu finden.“

Die in einigen Zeitungen aufgeführten Verhandlungen, daß der Salen im Jahre eben (Wilhelmsbaden) verklagte, wurden offiziell als grundlos bezeichnet. Was nicht ausschließt, daß er doch verbandet.

Aus Japan schreibt man, daß an Stelle des Herren v. Brandt Herr d. Anreite (schwarzer Generalconsul in Shanghai) zum deutschen Gesandten in Japan ernannt werden soll.

Die neueste Nummer des „Prag. Judo“ in Culin (Preußen) ist vollständig mit Beihang belegt wegen eines „Auftrags zur Vertheidigung der polnischen Sprache“.

An den linksdeutschen Posts in Straßburg wird mit bedeutender Thätigkeit gearbeitet, so daß sich daraussehen lädt, daß die Werte auf der Höhe weilen. Reichs- und Bingolsheim im nächsten Monat vollständig verbindungsfähig sein werden.

Wie läufig in Mösel (Bergteufen), so ist jetzt auch in Worms durch Berichtigung der Regelung den Klosterchwestern der Unterricht in der Mädchenküche gefestigt worden.

Aus Kiel berichtet die „A. B.“, daß es in der Absicht des Kaisers liege, bei dem Mitte September stattfindenden Stapelau des Banzerthaus „Großer Kursch“ zugegen zu sein.

Eine größere Anzahl Münchener Bankiers wird sich zu einer Beratung über eine Anforderung des Steuerabbaus versammeln. Es wird von denjenigen nämlich verlangt, daß sie außer ihrer Gemeindebesteuer - die ohnehin schon durch den Steuerabbaus in vielen Fällen bedeutend erhöht wurde - auch noch die entsprechende Kapitalsteuer zu zahlen haben.

Österreich. Die internationale Post. schreibt bes. der Veränderung im Kriegsministerium aus Wien, dieselbe habe in Ungarn Vorfälle erzeugt, als ob sie gegen den Ausgleich gekämpft sei. Obwohl die öffentliche Meinung heute sich wohl wieder beruhigt hat, ist es gut zu erinnern, daß das transleithanische Ministerium am eisenthalischen den treuen Bundesgenossen bat, in Rücksicht des Dualismus. Abgesehen von der Verhandlungsteuer, halte man auch praktisch den Ausgleich für einzig maßgeblich. Das ist manchmal in Ungarn-Oesterreich. Schon die innige ungeteilte Solidarität Euerberg-Andrássy ließ es unmöglich erscheinen, die bestehenden staatsrechtlichen Verhältnisse in Frage zu stellen. - (Diese nichts sagenden Wörter)

offiziellen Verhältnisse telegraphirt) monat und, noch dazu zu spät für das gestrige Blatt).

Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht ein nach einer Besprechung der Redaktion aus Bescheiden nicht gleichzeitig mit den jüngsten Ernennungen publicierte Handschriften des Kaisers an den Grafen Andrássy vom 14. Juni, wodurch Andrássy mit dem Generalswechsel im Kriegsministerium bekannt gemacht wird. Das kaiserliche Handschreiben ist von Andrássy selbst unterschrieben.

Frankreich. Die Commission zur Bezeichnung der konstitutionellen Gesetzesvorlage hat am 17. d. die Präsentation der Anträge der Deputierten Gauthier und Lambert de St. Croix begonnen und beschloß, zunächst den Vierertheil Unterricht über die allgemeine Konstitution der Republik zu vertheilen und sodann einen besonderen Bericht darüber zu erläutern. Man glaubt, daß die Beschlüsse der Commission für den Antrag Lambert de St. Croix über erneute Bestätigung des Septembars und Errichtung einer ersten Kammer rasch ausfallen werden.

Der Herzog von Noailles wird in Folge der Ablehnung seines Antrages (auf Wiederherstellung der Monarchie D. Med.) seine Enthaltung als Vertreter eingestellt.

Das franz. Centrum hat durch eine im „Journal des Débats“ veröffentlichte Erklärung das rechte Centrum abnormale zu einem geschlossenen Zusammensein mit ihm aufzufordern und als Zweck dieser Vereinigung die Errichtung der Republik als der einzige mögliche Regierungsform bezeichnet. Das rechte Centrum wird für den Fall, daß es diese Bekleidung zurückweichen sollte, für die allgemeine leicht mäßliche Wiederherstellung des Kaiserreichs allein verantwortlich gemacht.

Die Nationalversammlung lehrt in der Sitzung vom 18. d. die Verabsiedlung der Vorlage über die Organisation des Municipals, bedankt sich. Ein den Bardeux geführter Antrag, wonach der genenwährtige Wodus für die Amtierung der Municipalräte bestehet, wurde hier wie gewöhnlich mit Landpartien, Banfetten und Tafeln auf die Unabhängigkeit, Freiheit und Einheit Italiens und auf den König Victor Emanuel gestellt. Die Polizei hatte am Abend nicht wenig zu schaffen, als die Leute angehetzt und italienische Lieder singend in die Stadt zusickerten.

Schweiz. Der Vatican hat über alle Schweizer Kantone vertheilt. Schweiß. Der Papst hat über alle schweizerischen Pfarrer, welche sich durch das Volk zu ihren Kantonen wählen lassen, die große Communication verbangt.

Italien. Der „Spiritu Savoia“ wird aus Rom gemeldet, der Papst habe hier wie gewöhnlich mit Landpartien, Banfetten und Tafeln auf die Unabhängigkeit, Freiheit und Einheit Italiens und auf den König Victor Emanuel gestellt. Die Polizei hatte am Abend nicht wenig zu schaffen, als die Leute angehetzt und italienische Lieder singend in die Stadt zusickerten.

Spanien. Ein von dem Gardekorps Sabalis verschickter Angriff auf Felice Girola bei Gerona ist abgeblasen worden.

Niederlande. In Folge eines verbreiteten Gerichtes, wonach Kochetek in Rotterdam seinen beständigen Wohnsitz nebst seinem Empfang vor einigen Tagen sämtliche Hotellerie (wahrscheinlich in ganz Holland) Seitens der Polizei die austrodische Meldung, den Erkenn. bei eventueller Ankunft sofort der Polizei zu melden, oder ihn nicht in ihrer Behausung zu dulden.

Amerika. Der Senat hat die Vorlage über die Einsetzung einer internationalen Kommission genehmigt, welche die Frage, wie eine größere Sicherheit der Seezeiten herbeigeführt werden könne, einer Prüfung unterzuhören soll. - Am Meerpalastkantinentenhaus gelangten mehrere Resolutionen zur Annahme, welche sich dafür aussprechen, daß der Ausgleich der internationalen Differenzen durch einen Schiedsgericht nicht durch einen Krieg beendet werden werde. - Der Oberst Gouyau soll, nach hier eingezogenen Nachrichten aus Guatemala, wegen der an dem englischen Eisenbahn-Magazin verübten Mißhandlungen auf Betrieb des Präsidenten von Guatemala erschossen werden.

Fenilleton.

+ Das wegen unglücklicher Witterung verschobene Monsterc-Concert von den Musikdirectoren Chr. und Trenzler nebst den 100 Mann starken Chören findet heute auf der Waldschlößchen-Terrasse, Schillerstraße, statt.

+ Am Hoftheater in Weissenbach gastiert in diesen Tagen der jugendliche Held und Liebhaber, Herr Adolph Reubke, dessen wie schon neulich als eines sehr talentvollen Dresden Kindes geschätzt. Wie die Wiesbadener Kritiker vermeint, wird das Gespiel auf Engagement vom glänzendsten Erfolge begleitet, denn schon während der ersten Rolle wird ihm ein dreijähriger Kontakt unter vorausges

Gin Nähmädchen hat in der Stadt ein Palet schwarz u. weiß gestreift.

Schrägstreifen verloren u. bitte um Rückgabe derselben Am Querdrummen 4. Ein goldener ganz glatter

Trauring

ist Dienstag Abend, jedenfalls auf der Brüderstraße, verloren worden. Es wird dringend gesucht, denselben gegen gute Belohnung in die Exped. d. Bl. abzugeben.

Gin sein gesticktes Taschen-stück wurde Mittwoch auf der Jordan- oder Königsbrücke verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Jordanstraße 21, 1. Et. links.

Verlaufen.

Ein junger, gelber Affenpinscher, aus den Namen "Puck" hörend, hat sich verlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Deconome zum Waldschlösschen.

Gin entlaufen ist am Dienstag ein gelber Affenpinscher mit Halsband ohne Besitzer. Abgegeben Freiberger Platz 13. Vor Anlauf wird gewarnt.

Eine Singspiel-Gesellschaft

(gute Komitee), welche ein Engagement nach **Grimma** zum Schützenfest, vom 28. Juni bis 5. Juli, annimmen will, kann sich melden bei **Rudolph Thieme** in **Grimma**.

Gin Über schwizer und 2 Unterschwizer werden gesehen. Mittwoch ab 6. besondere Wohltat gefunden. Nachweis kostensfrei im Vermittlungsinstitut Wallenhausenstraße 25.

Tüchtige Acquisiteure

suche ich gegen hohe Provision zum sofortigen Auftritt.

Oskar Toepfer, General-Agent der Salz, Lebensversicherung und Sparbank, **Cstra-Allee Nr. 41**.

Gibt eine Frauensperson, welche Vogel und etwas kost frei hat; kann dabei auf Arbeit geben, ob Schnellere und Wachter zu Hause für andere Leute. Trabau Nr. 20, I.

Residenz-Theater.

Stimmbegabte junge Damen und Herren finden beim Chor des Residenztheaters vom 1. August ab Engagement.

Anmeldungen (stich von 8 bis 10 Uhr) erbitte **O. Drache**, Kapellmeister, unter Mathildenstraße 19, 3.

Zum sofortigen Auftritt, spätestens 1. Juli, wird eine zuverlässige erfahrene Frauensperson als **Vogtin** auf ein Altertum gegen angemessenen guten Gehalt gesucht. Alles Nähere auf Adr. unter "Vogtin" an die Expedition d. Bl.

Ein

Gartengehilfe

und ein Vorarbeiter werden für den künstl. Garten zu Groß-Schötz (Dampfschiff- u. Eisenbahnstation Hohenau) gesucht. Nur Solche, welche gut empfohlen sind und ihre Brauchbarkeit nachweisen, werden berücksichtigt vom kgl. Hofgärtner.

W. M. Degenhard.

Ein gut erfahrener Bretschneider wird unter günstigen Bedingungen sofort gesucht.

Bewerber wollen ihre Adressen unter "Bretschneider" in der Exped. d. Bl. niedergelegen.

Schuhmacher

für Reparaturen bei keiner Damensart, aber nur flotte, tüchtige Arbeiter, erhalten bei jahz. hohen Löhnen fortwährend Beschäftigung.

Wettinerstraße 21, 2. Et.

bei **Eduard Hammer**.

Schuhmacher

für seine Herren- und Damensart, nur Wachterarbeit, bei höchstem Arbeitslohn finden Beschäftigung: Wettinerstraße 21 zweite Etage bei

Eduard Hammer.

Steiger-Gesuch.

Ein tüchtiger Steiger für Kohlenbergbau wird gesucht. Schriftliche Gesuche bitten man unter A. L. Nr. 10 postse restante Lungen einzuschicken.

Tüchtige Klempner-Gesellen,

wenn auch verheirathet, suchen wegen Beschäftigung unseres Stabillenheimes lohnende & dauernde Beschäftigung.

Schilder u. Doering,

Lampen- und Lackierwaren-Fabrik,

Viegnitz, Breitauerstr. 12.

Gin auswärtiges Volantier-

gesucht nach einer in diesem

Land bewährten Person zur Vertretung des Geschäftes. Eine bleibende Stellung bei gutem Gehalt wird gesichert. Gehälter Adressen bitte man unter G. Z. 100 poste restante Wettinerstraße.

Ein tüchtiger Bergbeamter,

Sachsen, im Besitz arischer und wie von Fachverständiger Seite erwiesen, sehr reichhaltiger Kohlenfelder, welche in unmittelbarer Nähe von Leipzig sehr günstig gelegen, sucht zur Wissensausbildung derselben einen Theilnehmer mit einer Capitalienlage von ca. 10 bis 12 Mille Thaler.

Gefällige Offerten unter H. 3353 bp. durch die Annonen-Expedition v. Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten.

Zum 15. Juli oder später sucht

eine Stadt Baden gesucht.

Herr August Klingeborn, lebende Stellung. Offerten unter J. G. 4407 vermittelt die Annonen-Expedition v. Rudolph Mosse in Leipzig.

Gin Glaser, Rahmenmacher,

sucht sofort A. Reinhardt,

Voglerstrasse 12 b.

10 tüchtige Zimmerleute

werden zu sofortigem Auftritt gesucht in der

Sächs. Dampfschiff- u. Maschinenbananfalt

Leipzigerstr. 13, 14 u. 15.

6 bis 8 tüchtige Kesselschmiede

werden zu sofortigem Auftritt gesucht in der

Sächs. Dampfschiff- u. Maschinenbananfalt

Leipzigerstr. 13, 14 u. 15.

Ein junger Dame,

mit vorzüglichem Reiterischen, sucht Stellung als Reisebegleiterin. Gehalt wird nicht beansprucht. Bei Adr. vermittelte unter C. L. 4504 die Annonen-Exped. von Rudolph Mosse in Leipzig.

Gin Apotheker,

15 Jahre dem Fach, in der technischen Chemie erfahren, sucht zum 1. Juli Stelle, gleichwohl welcher Grinde. Offerten erbitte unter Adresse R. Klinckow, Ebeleben bei Sonderhausen.

Gin junges Mädchen aus

einer guten Familie, welche in

der Weltstadt sehr erfahren

ist, sucht in einer kleinen Bürgerlichen oder Beamten-Familie

Stellung als Wohlbüro der Hausfrau hier oder jenseitig. Geh.

Offerten unter M. J. 15 in der Expedition dieses Blattes

erbeten.

Gin Kleistergeselle sucht eine

Stelle als Haushilfe. Zu

Leipziger Platz 10.

Gin Maschinist,

welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bis zum 1. Juli

Stellung. Werthe Adressen beliebe man bei

G. Thomas,

Wilsdröfstr. 19, 1. abzugeben.

Deux jeunes filles de la Suiss

française désirent se placer

comme bonnes.

S'adresser l'Anneustrasse 20,

1. Etage.

Gin junger Schriftsteller, der

bloß im Werk u. Zeitungs-

sag thätig war, sucht Stellung.

Adressen unter G. Z. 100 poste

restante Wettinerstraße.

Ein tüchtiger

Bergbeamter,

Sachsen, im Besitz arischer

und wie von Fachverständiger

Seite erwiesen, sehr reichhaltiger

Kohlenfelder, welche in unmittelbarer

Nähe von Leipzig sehr günstig

gelegen, sucht zur Wissensaus-

bildung derselben einen Theilnehmer mit einer Capitalienlage von ca. 10 bis

12 Mille Thaler.

Gefällige Offerten unter

H. 3353 bp. durch die An-

nonen-Expedition v. Haasen-

stein u. Vogler in Dres-

den erbeten.

Zum 15. Juli oder später sucht

eine Stadt Baden gesucht.

Herr August Klingeborn, lebende

Stellung. Offerten unter J. G.

4407 vermittelte die Annonen-

Expedition v. Rudolph Mo-

sse in Leipzig.

Gin Glaser, Rahmenmacher,

sucht sofort A. Reinhardt,

Voglerstrasse 12 b.

Gin tüchtige

Zimmerleute

werden zu sofortigem An-

tritt gesucht in der

Sächs. Dampfschiff- u. Ma-

schinenbananfalt

Leipzigerstr. 13, 14 u. 15.

500 Thlr.

sucht ein anständiger Mann so-

gleich auf 4 Wochen, nicht dem

Geldgeber eine sehr wertvolle

Sicherheit in die Hände, sowie

50 Thlr. Verdienst. Neue Leute,

welche auf diese vortheilhafte

Gehalt reagieren, werden erachtet, ihre Adr. in der Exped. d. Bl.

unter "Geld" abzugeben.

Zum 1. Juli 1874 werden

3 1000 - 2000 Thaler nach

1000 Thaler Sparsamgeldern

auf ein Hauptgrundstück im

Werte von 1000 Thaler gesucht.

Offerten unter R. B. 5 in die

Exped. d. Bl. erbeten.

Zum 1. Juli 1874 werden

3 1000 - 2000 Thaler nach

1000 Thaler Sparsamgeldern

auf ein Hauptgrundstück im

Werte von 1000 Thaler gesucht.

Offerten unter R. B. 5 in die

Exped. d. Bl. erbeten.

Zum 1. Juli 1874 werden

3 1000 - 2000 Thaler nach

1000 Thaler Sparsamgeldern

auf ein Hauptgrundstück im

Werte von 1000 Thaler gesucht.

Offerten unter R. B. 5 in die

Exped. d. Bl. erbeten.

Zum 1. Juli 1874 werden

3 1000 - 2000 Thaler nach

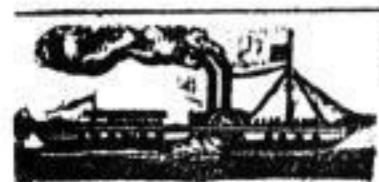
1000 Thaler Sparsamgeldern

auf ein Hauptgrundstück im

Bergkeller.

Morgen Sonntag, Montag und Dienstag Gr. Vogelschiessen. An jedem Tage Gr. Militär-Concert

von Herrn Mu. klorector Hans Girod mit der Kapelle des Regt.
Sächs. Schützen-Regiments Prinz Georg Nr. 108.
Hochachtungsvoll C. Schwarze.



Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrt.

Ertrafahrten am Sonntag den 21. Juni d. J.

Von Dresden

Fr. 5 nach allen Stationen bis Königstein.

Abends 7.30 nach allen Stationen bis Schandau.

Abends 7.15 nach allen Stationen bis Diesbar und Niesa.

Abends 7.15, von Königstein 7.35, von Rathen 8. von Wehlen 8.15,

von Pirna 8.30, von Pillnitz 9.30, von Laubegast 9.45, von

Blasewitz-Görlitz 10.10 nach Dresden.

B. Von Riesa Die regelmäßigen täglichen Fahrten sind stets in den Tagebüchern der Dresdner

Tagesblätter zu ersehen.

Dresden, den 16. Juni 1874.

Der vollziehende Director
Königstein.

A. Von Schandau

Abends 7.30 nach allen Stationen bis Schandau.

Abends 7.15, von Königstein 7.35, von Rathen 8. von Wehlen 8.15,

von Pirna 8.30, von Pillnitz 9.30, von Laubegast 9.45, von

Blasewitz-Görlitz 10.10 nach Dresden.

Abends 6.30, von Diesbar Abends 8 nach Zehren und Meissen.

Die regelmäßigen täglichen Fahrten sind stets in den Tagebüchern der Dresdner

Tagesblätter zu ersehen.

Dresden, den 16. Juni 1874.

Der vollziehende Director
Königstein.

C. Von Wehlen

Abends 7.30 nach allen Stationen bis Schandau.

Abends 7.15, von Königstein 7.35, von Rathen 8. von Wehlen 8.15,

von Pirna 8.30, von Pillnitz 9.30, von Laubegast 9.45, von

Blasewitz-Görlitz 10.10 nach Dresden.

Abends 6.30, von Diesbar Abends 8 nach Zehren und Meissen.

Die regelmäßigen täglichen Fahrten sind stets in den Tagebüchern der Dresdner

Tagesblätter zu ersehen.

Dresden, den 16. Juni 1874.

Der vollziehende Director
Königstein.

D. Von Pirna

Abends 7.30 nach allen Stationen bis Schandau.

Abends 7.15, von Königstein 7.35, von Rathen 8. von Wehlen 8.15,

von Pirna 8.30, von Pillnitz 9.30, von Laubegast 9.45, von

Blasewitz-Görlitz 10.10 nach Dresden.

Abends 6.30, von Diesbar Abends 8 nach Zehren und Meissen.

Die regelmäßigen täglichen Fahrten sind stets in den Tagebüchern der Dresdner

Tagesblätter zu ersehen.

Dresden, den 16. Juni 1874.

Der vollziehende Director
Königstein.

E. Von Pillnitz

Abends 7.30 nach allen Stationen bis Schandau.

Abends 7.15, von Königstein 7.35, von Rathen 8. von Wehlen 8.15,

von Pirna 8.30, von Pillnitz 9.30, von Laubegast 9.45, von

Blasewitz-Görlitz 10.10 nach Dresden.

Abends 6.30, von Diesbar Abends 8 nach Zehren und Meissen.

Die regelmäßigen täglichen Fahrten sind stets in den Tagebüchern der Dresdner

Tagesblätter zu ersehen.

Dresden, den 16. Juni 1874.

Der vollziehende Director
Königstein.

F. Von Laubegast

Abends 7.30 nach allen Stationen bis Schandau.

Abends 7.15, von Königstein 7.35, von Rathen 8. von Wehlen 8.15,

von Pirna 8.30, von Pillnitz 9.30, von Laubegast 9.45, von

Blasewitz-Görlitz 10.10 nach Dresden.

Abends 6.30, von Diesbar Abends 8 nach Zehren und Meissen.

Die regelmäßigen täglichen Fahrten sind stets in den Tagebüchern der Dresdner

Tagesblätter zu ersehen.

Dresden, den 16. Juni 1874.

Der vollziehende Director
Königstein.

G. Von Blasewitz-Görlitz

Abends 7.30 nach allen Stationen bis Schandau.

Abends 7.15, von Königstein 7.35, von Rathen 8. von Wehlen 8.15,

von Pirna 8.30, von Pillnitz 9.30, von Laubegast 9.45, von

Blasewitz-Görlitz 10.10 nach Dresden.

Abends 6.30, von Diesbar Abends 8 nach Zehren und Meissen.

Die regelmäßigen täglichen Fahrten sind stets in den Tagebüchern der Dresdner

Tagesblätter zu ersehen.

Dresden, den 16. Juni 1874.

Der vollziehende Director
Königstein.

H. Von Zehren

Abends 7.30 nach allen Stationen bis Schandau.

Abends 7.15, von Königstein 7.35, von Rathen 8. von Wehlen 8.15,

von Pirna 8.30, von Pillnitz 9.30, von Laubegast 9.45, von

Blasewitz-Görlitz 10.10 nach Dresden.

Abends 6.30, von Diesbar Abends 8 nach Zehren und Meissen.

Die regelmäßigen täglichen Fahrten sind stets in den Tagebüchern der Dresdner

Tagesblätter zu ersehen.

Dresden, den 16. Juni 1874.

Der vollziehende Director
Königstein.

I. Von Meissen

Abends 7.30 nach allen Stationen bis Schandau.

Abends 7.15, von Königstein 7.35, von Rathen 8. von Wehlen 8.15,

von Pirna 8.30, von Pillnitz 9.30, von Laubegast 9.45, von

Blasewitz-Görlitz 10.10 nach Dresden.

Abends 6.30, von Diesbar Abends 8 nach Zehren und Meissen.

Die regelmäßigen täglichen Fahrten sind stets in den Tagebüchern der Dresdner

Tagesblätter zu ersehen.

Dresden, den 16. Juni 1874.

Der vollziehende Director
Königstein.

J. Von Görlitz

Abends 7.30 nach allen Stationen bis Schandau.

Abends 7.15, von Königstein 7.35, von Rathen 8. von Wehlen 8.15,

von Pirna 8.30, von Pillnitz 9.30, von Laubegast 9.45, von

Blasewitz-Görlitz 10.10 nach Dresden.

Abends 6.30, von Diesbar Abends 8 nach Zehren und Meissen.

Die regelmäßigen täglichen Fahrten sind stets in den Tagebüchern der Dresdner

Tagesblätter zu ersehen.

Dresden, den 16. Juni 1874.

Der vollziehende Director
Königstein.

K. Von Dresden

Abends 7.30 nach allen Stationen bis Schandau.

Abends 7.15, von Königstein 7.35, von Rathen 8. von Wehlen 8.15,

von Pirna 8.30, von Pillnitz 9.30, von Laubegast 9.45, von

Blasewitz-Görlitz 10.10 nach Dresden.

Abends 6.30, von Diesbar Abends 8 nach Zehren und Meissen.

Die regelmäßigen täglichen Fahrten sind stets in den Tagebüchern der Dresdner

Tagesblätter zu ersehen.

Dresden, den 16. Juni 1874.

Der vollziehende Director
Königstein.

L. Von Sachsen

Abends 7.30 nach allen Stationen bis Schandau.

Abends 7.15, von Königstein 7.35, von Rathen 8. von Wehlen 8.15,

von Pirna 8.30, von Pillnitz 9.30, von Laubegast 9.45, von

Blasewitz-Görlitz 10.10 nach Dresden.

Abends 6.30, von Diesbar Abends 8 nach Zehren und Meissen.

Die regelmäßigen täglichen Fahrten sind stets in den Tagebüchern der Dresdner

Tagesblätter zu ersehen.

Dresden, den 16. Juni 1874.

Der vollziehende Director
Königstein.

M. Von Sachsen

Abends 7.30 nach allen Stationen bis Schandau.

Abends 7.15, von Königstein 7.35, von Rathen 8. von Wehlen 8.15,

von Pirna 8.30, von Pillnitz 9.30, von Laubegast 9.45, von

Blasewitz-Görlitz 10.10 nach Dresden.

Abends 6.30, von Diesbar Abends 8 nach Zehren und Meissen.

Die regelmäßigen täglichen Fahrten sind stets in den Tagebüchern der Dresdner

Tagesblätter zu ersehen.

Dresden, den 16. Juni 1874.

Der vollziehende Director
Königstein.

N. Von Sachsen

Abends 7.30 nach allen Stationen bis Schandau.

Abends 7.15, von Königstein 7.35, von Rathen 8. von Wehlen 8.15,

von Pirna 8.30, von Pillnitz 9.30, von Laubegast 9.45, von

Blasewitz-Görlitz 10.10 nach Dresden.

Abends 6.30, von Diesbar Abends 8 nach Zehren und Meissen.

Die regelmäßigen täglichen Fahrten sind stets in den Tagebüchern der Dresdner

Tagesblätter zu ersehen.

Dresden, den 16. Juni 1874.

Der vollziehende Director
Königstein.

O. Von Sachsen

Abends 7.30 nach allen Stationen bis Schandau.

Abends 7.15, von Königstein 7.35,

Der Stoff noch brauchbare Blasenbälle werden gekauft. Balloons 8.

Eine größere Partie zweigöltige Säume.

Nätposten

(gebraucht oder neu) werden zu kaufen gehabt. Offeren unter H. 32618 b. werden an die Unionen-Edition von Haasestein u. Vogler in Chemnitz erbeten.

Fine Presse,
mit Spindel resp. Schraube, wird zu kaufen gehabt. Werben mit Preisangabe und Größe wolle man an: an Instrumentenmacher G. C. Lehmann in Pirna, Vomgasse 225, senden.

Englisch Lammfleisch,
a. W. 48 bis 55 Kr.

Kalbfleisch,
von 45 Kr. an.

G. Gabler.
Herrnhütter 3. Neustadt,
Gleiswands (Gewandhaus),
Altstadt.

Verkaufsstelle des Frauen-

Verbandes.

Bachtgesuch.

Ein Gasthof oder Restaurant wird von einem cautionsfähigen Wirth baldigst zu verkaufen gehabt.

Aber beliebt man unter H. 32628 b. an die Unionen-Edition von Haasestein und Vogler in Chemnitz gelangen zu lassen.

Weine neu konstruiert

Koch-
Apparate,

tauch- und geruhten, unbeschritten im Schnellkochen, empfehlungsbüllig. Oscar Schirmacher, Rosengasse 28.

Fabrikanten,

welche ihre Fabrikate durch eine Fabrik mit vertreten lassen wollen, welche regelmäßig die Provinzen Schlesien, West-, Brandenburg und Süddeutschland versuchen will, wollen sie geöffneten Chiffren unter "Vertretung" in d. Exper. d. St. gelangen lassen.

Compagnon-
Gesuch.

Ein gebildeter Kaufmann wünscht sich bei einem hier bestehenden, soliden und gut renommierter Geschäft (gleichviel welcher Branche) mit einem Kapital von 10,000 bis 20,000 Thlr. aktiv zu beteiligen. Adr. werden unter Chiffre H. 32956 an die Unionen-Edition von Haasestein und Vogler in Leipzig erbeten.

Ziegelei-Gut-
Verkauf.

Dasselbe ist nahe einer der industrie- und gewerbevollen Städte Sachsen, 10 Minuten vom Bahnhofe gelegen und enthält 120 Ew. mehr Lebensboden, und können 3 Brennöfen, 4 Trockenöfen us. den Bedarf nicht bewältigen. Der billige oder leste Preis ist 46,000 Tolt., wozu 15,000 Thlr. für den Aufbau des Standes, vollständigen Namens und Bewerbung, welchen unter den Buchstaben U. S. O. in der Edition dieses Blattes.

Bernhard Bräuer
in Großjena.

Restaurant
Schlossstrasse 27.

Heute köstliche und festgebackene Füchsen.

Leitungskell. J. Marcus.

Kirchennotizen.

Kathol. Kir. Zur Vergebung 12 U. 10 U. am 1. Julii. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May. 10 U. 10 U. am 1. Jun. 10 U. 10 U. am 1. Julii 10 U. 10 U. am 1. Aug. 10 U. 10 U. am 1. Sept. 10 U. 10 U. am 1. Oct. 10 U. 10 U. am 1. Nov. 10 U. 10 U. am 1. Dec. 10 U. 10 U. am 1. Jan. 10 U. 10 U. am 1. Feb. 10 U. 10 U. am 1. Mar. 10 U. 10 U. am 1. Apr. 10 U. 10 U. am 1. May.

**Königl. Sächs.
Schandau-Neustädter
Staatsseisenbahn.
Berdingung von Maurerarbeiten
bei Schandau.**

Die den Bahnhofsbau am Kleßegrund bei Schandau sollen Substruktionarbeiten für Hochbauten verdungen werden. Bewerber wollen Blanckett und Bedingungen im Werkspaläubureau am Kleßegrund entnehmen und bis zum 30. d. Monats vorstrei und versteigert an das technische Hauptbüro für Staatsseisenbahnbau, Dresden, Humboldtstraße 3, I. einreichen. Auswahl unter Bewerbern, welche bereits als beworben bekannt sein müssen oder ihre Erfährtung und Mittel nachzuweisen vermögen, bleibt vorbehalten.

Dresden, am 10. Junit 1874.

Der Oberingenieur: L. Neumann.

Nach nun beendetem

Umbau meines Geschäftslocals empfehle ich mein großes Lager von **Lamas und Flanellen** in der bewährten reichhaltigen Auswahl.

Durch die jetzigen niedrigen Preisen in **Kleiderstoffen** veranlaßt, habe ich auch darin

eine vollständig sortierte Auswahl in den neuesten Farben und Stoffen am Lager und empfiehle meinen geehrten Kunden dasselbe mit dem Bemerkern, daß ich mit durch reelle Bedienung und billige Preise auch in diesen Sachen das Vertrauen zu erhalten suchen werde.

G. Robert Böhme,

Altmarkt hinter dem Chaisenhaus.

Dr. Treibich, pract. Arzt, Chirurg u. Geburtshilfer, Spezialist für Augenkrankheiten, wohnt Pragerstr. 14, part. Sprechst. von 10—12 Uhr täglich. Consultationen auch in englischer, französischer und italienischer Sprache.

10 Minuten vom **Bad Ottenstein** im Königreich Sachsen. Altmittleres und Kurort, mit allen Arten Liefernden- und anderen Kurzbedürfnissen, Inhalatorium und verschiedenartigen elektrischen Apparaten, ist wegen seiner wundervollen und überaus gesunden Lage, seiner bedeutenden Kur-erfolge — besonders bei Lungen- und Rheumatische-Kranken — seiner vorzüglichen Verpflegung und billigen Preise, ein sehr renommiert und beliebter Sommeraufenthalt. — Prognose gratis. Arztl. Direktor Dr. med. und pract. Arzt G. H. Voigt, Besitzer und techn. Dir. G. A. Bauer.

Eis-Schränke

eigenen Fabrikats, solid gearbeitet, von guter Construction, vorzügl. Abhängung bei wenig Eisverbrauch, mit unterem Wasserstand, welcher gleichzeitig zur Kühlung dient, halten gegen Garantie auf Lager die Herren

Rob. Michael & Co.,

Geschäftshaushandlung in Dresden, am Altmarkt.

N.B. Obige Firma nimmt auch Bestellungen auf die von mir gefertigten **Bier- und Fleisch-Schränke** an. Die besten Referenzen von Herren Gebr. Gabler (Königsbr., n. Heinrichs.), Kegel (Poulenf.). Böhme (Stadt Weimar, Weidenau) etc., denen ich Schränke dieser Art geliefert habe, stehen mir zur Seite. Löbau i. S.

Hochachtungsvoll Friedr. Busch.

Auction. Montag den 22. Juni, Vermittlung von 10 Uhr an, folgen Viertelst. 15. I. Etage, wegen plötzlicher Abschiefe, eine höchst elegante, ohnlangt neu eingerichtete, moderne Möbel-Gem. Einstellung von Ebenholz, Eiche, Nussholz, Mahagoni, als: I. in Ebenholz 1 Salongarnitur mit rotholzneim Kläschenzug, 1 Bibliotheksstant, 2 Schränke, 1 Schreibstube, Blumentisch, Stagere, Regulator, Stühle, Konsole, 1 Waschmaschine, 1 Pianino in Volkshausgebäude, Goldrahmpleuel, 1 Damenschreibbureau, Kronleuchter, Salons-, Spiel-, Wolfs-, Toiletten- und andere Tische, 1 blaue und eine braune Alpargattengarnitur, Garderoben, Kleider- und Wäscheschränke, Bettstücken mit Federmatratzen, Teppiche; II. die Sprechzimmer-Einrichtung in Eiche, bestehend in 2 Buffets, 2 Servitettischen, 1 Couffettentisch, 12 Stühle, 1 Tisch mit Ausziehplatte, sowie diverses Meissner Porzellan, 1 goldene Sav. mittei-Aunce-Uhr, 2 Brillant-Stühle, Stuhlhaken, 1 Blaurost, 1 neuer Fahrrad, 2 Stück Dresden-Dinger-Viertelstühlen und verschiedene andere öffentlich versteigert werden durch

C. H. Viertel,

Auktionator.

N.B. Sämtliche Gegenstände sind Sonntag von 10 bis 1 Uhr zur Ansicht gestellt und können Cataloge in Empfang genommen werden.

Lendenfett
à Vid. 6½ Mgr., täglich Marienstraße Nr. 22 u. 23.

Feinstes Provençal-Oel, französischen Weinessig, ostindischen Sago, Gelatine, Fleischextrakt, reinen Gimbeersaft empfiehlt die Droguen- und Farbenwaren Handlung von

Otto Dress,
Robert Reichelt Nachf.
Pillnitzerstraße 6.

**Condensirte
Suppen.**

Reiss, Erbsen, Graupen, geröstete Mehls- und Griss-Suppe.

Diese Suppe besteht gewöhnlich aus den Suppen aus den Fabrikats des Erbauer Rudolf Scheller in Oldenburghausen, in Tafeln à 2½ Sch. zu 6 Teller wohldelikatender und noblerster Suppe, bereitet mir mit Kochendem Wasser in 5—10 Minuten, ausgetestet in Dresden, das Haushaupt:

Albert Herrmann und viele andere Materialwarengeschäfte.

Achtung!

Särf. Guteneier, frisch gelegte, vorzüglich um Aussichten, sind zu verkaufen in der Schloss-Restaurierung zu Pillnitz.



Zu verkaufen
große Stückzahl Ausstattungs-, sowie Peinte-Aberheiten, Sofas von 8—25 Thlr. u. Möbel aller Art. Fr. Böhme,
21 Stettinerstr. 21 part.

Schandau.
Dr. v. Gohren,
Rechtsanwalt.

EISEN
zum
Fabrik-Preis
von
3½ Thaler an.
R. Bertholdt,
Johanniskirche 5
part. links.

Wirtschaft billiger Ausverkauf
von guten und neuen
Paletot- und Rock-Stoffen,
couleurten Hosen-Stoffen,
sowie einer grossen Partie
Tuch- und Badstoffs-Steister,
zu Anoden-Knöpfen passend, bei
Albert Sieber,
Nr. 9. Frauenstrasse. Nr. 9.
NB. Einzelne Coupons von Hosenstoffen werden
jetzt billig (siehe von 2 Thlr. an) ausverkauft.

Pferde-Auction.

Montag, den 22. Juni, sollen von Mittags 12 Uhr an:

**14 Stück große starke
Arbeits-Pferde**,

darunter 6 junge dänische Rücks, mehrere Wagen- und Geschirren, Geschäftsv.-Veränderung

halber freihändig an den Absichtnehmern versteigert werden.

Rößchenbroda, den 15. Juni 1874.

A. Rothe, Holz- und Koblenz-Niederlage, Meissnerstr.

Die näheren Bedingungen werden vor der Auction

bekannt gemacht.

Gebrauchte Kleidungsstücke,
Betten und Wäsche, sowie ganze Nachlässe werden zu höchsten Preisen gefaßt. Abreisen erlaubt man abzugeben.

17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.

Für Unbemittelte!

Consultationen und Behandlung seit jedem Montag und Donnerstag von 1/2—10. — Private Sprechstunden 2—4. — Impfungen während des Sommers jeden Mittwoch u. Sonnabend.

Frauenarzt Dr. med. Menzel,

pract. Arzt, Chirurg u. Geburtshilfer,

Victoriastrasse Nr. 18 parterre.

Die Dampf-Wostrich-Fabrik

von Reinhard Klingner empfiehlt ihre vorsichtigen Fabrikate zu billigen Preisen ein gros und ein detail in der Kas. f. Blaueschiffsgasse 30, in der Nähe gr. Brüderstrasse 1 und im Depot für Neu- und Antonstadt bei Herrn Carl Reich, Ecke der Bangauer- und Alaastraße.

Wasser-Leitungen
Gas-Einrichtungen
Haus-Telegraphen

fertigt u. empfiehlt
unter Garantie
Gustav Raschke
Weiherstr. 20.

**1882r Amerikanische
6-proc. Anleihe.**

Die pro 1. September a. c. zur Rückzahlung geforderten Bonds III. Serie

Nr. 10601—12100 à 50 Doll.	Nr. 34001—37400 à 100 Doll.
Nr. 17601—19300 à 500 Doll.	Nr. 41001—46100 à 1000 Doll.

werden bereits von heute an bei uns eingelöst.

Dresden, den 18. Juni 1874.

Dresdner Discontobank,

Frenkel & Co., Scheffelstrasse 1, I. Et. (Altmarkt).

**1882r Amerikanische
Bonds.**

Von der III. Serie obige Anleihe sind folgende Nummern:

Nr. 10601—12100 à 50 Doll.	Nr. 34001—37400 à 100 Doll.
Nr. 17601—19300 à 500 Doll.	Nr. 41001—46100 à 1000 Doll.

zur Rückzahlung am 1. Septbr. gefordert und können schon jetzt bei den Unterzeichneten realisiert werden.

Robert Thode & Co., Wilsdrufferstrasse 1, I.

Chemnitzer Maschinenbau-Gesellschaft, (vormals A. Münnich & Co.) Zeichnungen auf die

Epro. Prioritäts-Obligationen zum Emissionscourse von 50 Procent nimmt unter den veröffentlichten Bedingungen

bis incl. 22. Juni a. c. speziell entgegen August Stiebel, Bankzöll, Seestraße 13, I. Et.

Parquet-Fußböden

empfiehlt in reichster Auswahl

H. Lauer, Tischlermeister, Dresden, grosse Frohngasse Nr. 8.

Bauverein Großer Garten.

Gebrüder Reichenbach empfehlen wie den Kauf auf unter der Elbgeradenstraße und den anliegenden Kurvenstrassen gelegenen Baustellen. Preise und Abzahlung möglich. Solchen, die einen gewissen Fonds zu bauen verpflichten, gewähren sie besondere Gleichsetzungen. Nähere Klärung wird im Bureau, Vatergasse 1, II. etchelt.

Dresden, den 4. Juni 1874.

Der Bauverein Großer Garten, verlängerte Park- und Wienerstraße.

Ad. Georg Schubert.

Vorsitzender.

In Bezug auf das von der General-Versammlung am 30. März d. J. geschlossene Gesetz, die Annahme von Aktien zu betrachten, beschließen wir,

zehn Baustellen

an Aktionäre zu mäßigen Preisen, unter Annahme von Aktien bis zur Hälfte des Kaufpreises, häufig zu überlassen und erlauben dabei gegebene Aktionen, welche auf eine Reihe zehn Baustellen rezipieren, sich im Bureau des Vereins, Vatergasse 1, II., zu melden, wo ihnen jede weitere Auskunft erteilt werden wird.

Dresden, den 4. Juni 1874.

Der Bauverein Großer Garten, verlängerte Park- und Wienerstraße.

Ad. Georg Schubert, Vorsitzender.

Bad Kreischa.

Tägliche Omnibusfahrten zwischen Niedersedlitz und Bad Kreischa.

Abfahrt von Kreischa früh 8 Uhr, Mittags 12½ Uhr, Nachmittags 5½ Uhr.

Abfahrt von Niedersedlitz nach Ankunft der früh 9½ Uhr.

Abfahrt 2 Uhr und Abends 6 Uhr 50 Minuten aus Dresden abgehende Pferdenfahrten.

Anmerkung. Sollten sich eine hinreichende Anzahl von Personen finden, so wird Sonn- und Feiertag auch Abends 8½ Uhr ein Omnibus von Kreischa nach Niedersedlitz gehen.

Die Bade-Verwaltung.

Eingesandt.

Chemnitzer Actien-Spinnerei.

Nach Ausweis des letzten Geschäftsberichtes betragen die Aktiva:

Grundstück, Gebäude und Maschinen	Thlr. 540.192.—
Wechsel, Cassa, Effecten, Debitor etc.	215.695. 4. 9.
Waarenvorräthe	" 222.604. 7. 3.

Thlr. 978.491. 12. 2.

Die wirklichen Passiva:

Hypothesen	Thlr. 100.100.—
Anleihe von 1859, ratenweise rückzahlbar bis 1882	" 186.000.—

Ausgegebene Prioritätsaktionen 15.550. 5. 5.

Creditoren und Accepto 102.220. 5. 5.

Unerhobene Zinsen, Dividenden, Tantiemen, unerhobene ausgeloste Schuldsscheine 44.656. 5. 5.

Thlr. 448.535. 5. 5.

Es ergibt sich daher nach den Büchern ein effective Vermögensstand von Thlr. 520.956. 6. 7.

und nach Abrechnung des Actienkapitals von 333.333. 10. —

ein Vermögensüberschuss von Thlr. 196.622. 26. 7.

d. i. 60% des Actienkapitals.

Darnach würde die auf 33½ Thaler laufende Aktie circa 53 Thaler wert sein; der wirkliche Wert derselben stellt sich jedoch viel höher, wenn man berücksichtigt, dass von vorgenannten Aktiven die Immobilien und das Inventar ungemein niedrig zu Buche stehen, so z. B. das circa 90.000 Quadratellen haltende Grundstück mit nur Thlr. 17.246. 12.— während es nach den für das angrenzende Terrain bezahlten Preisen einen reellen Worth von weit über Thlr. 150.000.— hat.

Heinrich Schumann, Alt-Striesen 21c.

Dampf-Schornsteinbauer ohne Gerüste.

